



# DSdD

Der Stand der Dinge im Januar 2019

Online-Magazin

FB-I Fleher Bürger - Interessengemeinschaft

Kapitel 1

---

# DSdD

Der Stand der Dinge im Januar 2019

---

FB-I Fleher Bürger Interessengemeinschaft

Foto: Wikipedia



# 1. DSdD in eigener Sache

## INHALTSVERZEICHNIS

---

1. DSdD in eigener Sache: Für 2019 sind weniger Ausgaben vorgesehen

### 1. DSdD BLEIBT AUCH 2019 AM BALL

Jahreswechsel gehen stets mit Veränderungen einher. Eine Neuerung betrifft auch unser Onlinemagazin: DSdD erscheint zukünftig nicht mehr turnusmäßig, sondern ereignisorientiert, d.h., DSdD erscheint ab sofort unregelmäßig.

Die Angaben zur aktuellen DSdD-Ausgabe halten wir auf unserer Startseite bereit. Sie verpassen also keine Neuerscheinung, wenn Sie ab und zu vorbeischaun.

Somit bleiben Sie u.a. in Sachen Fleher Brücke, Südring, Bebauungsvorhaben im südwestl. Stadtbezirk 03, etc. auf dem Laufenden.

Darüber hinaus wird DSdD auch weiterhin einige gesamtstädtische, landes- und bundespolitische Themen berücksichtigen und nach wie vor auch ausführliche Interviews mit spannenden FunktionsträgerInnen führen.

DSdD bedankt sich bei Ihnen für Ihr Interesse und wünscht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für das frisch gestartete Jahr 2019 beste Gesundheit, sowie ein zufriedenes Miteinander.

# Fleher Brücke

## INHALTSVERZEICHNIS

---

2. Fleher Brücke: Baustelle sorgte seit April 2018 für weniger Lärm

### 2. BRÜCKENBAUSTELLE SORGT FÜR WENIGER LÄRM

Seit neun Monaten sind auf der Fleher Autobahnbrücke in beiden Fahrtrichtungen die Fahrbahnrand- und Standstreifen gesperrt. Grund hierfür sind die Austauschmaßnahmen der Schrägstreben, weshalb die Belastung der Brücke eingeschränkt ist (DSdD berichtete zuletzt ausführlich in der Novemberausgabe 2018).

Die Auswirkungen für das lärmbelastete Wohnumfeld sind insbesondere dann positiv spürbar, wenn sich die VerkehrsteilnehmerInnen nicht über die angeordneten 80 km/h hinwegsetzen.

Außerdem spielt die Gesamtwetterlage eine erhebliche Rolle, weil gerade die Lärmmitwindpegel die Anwohner mitunter über Gebühr belasten.

Gleiches gilt auch für das hohe LKW-Aufkommen, dass das Brückenumfeld, je nach Wetterlage, weiträumig verlärm.

Das Lärmaufkommen könnte mit effizienten Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen zusätzlich reduziert werden, was auch die Verkehrssicherheit verbessern würde.

Für diese ordnungsbehördliche Maßnahme fehlt jedoch, so die Bezirksregierung Düsseldorf im Aug. 2015, die Rechtssicherheit.

Gleiches soll angeblich auch für eine permanente 80 km/h-Anordnung gelten, weshalb nach Abschluss der Instandsetzungsmaßnahmen die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aufgehoben werden soll.

Spätestens dann wird auch der krankmachende Lärm und die Schlaggeräusche der Fahrbahnübergänge/ Dehnungsfugen wieder zunehmen, bis das die nächsten Instandsetzungsmaßnahmen anstehen.

# Gast-Autoren-Beitrag

### INHALTSVERZEICHNIS

---

3. Parkplatzmangel: Private und gewerbliche Garagennutzung erschwert die Stellplatzsuche

### 3. UNSICHTBARER PARKRAUM

Ein Gastautorenbeitrag von Carl Wiesmann

Zur Gewinnung von Lebens-Raum wurden schon viele Schlachten geschlagen und verloren. Dies zeichnet sich aktuell auch für Oberbürgermeister Thomas Geisel ab, weil er glaubt, dass in Düsseldorf nur Autofahrer leben und ihn wählen. Würde er seine Stadt wirklich kennen, wüsste er, dass weit mehr als ein Drittel der Düsseldorfer Haushalte über keinen PKW verfügen, weil sie sich dies nicht leisten können oder wollen.

Während sich die Kommunalpolitik endlich für die Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer und die öffentlichen Verkehrsmittel interessiert, steht Thomas Geisel wieder oder vielleicht sogar immer noch auf der Bremse der Verkehrswende. Neben den ohnehin begeisterten Fahrradenthusiasten entdecken immer mehr Familien Lastenräder für den Kindertransport und wissen oft nicht wohin mit dem Gefährt, wenn es mal nicht gebraucht wird. Ähnlich sieht es mit Fahrrädern allgemein aus. Aber nicht die immer weiter wachsende Flut der Stehzeuge stellt für den Oberbürgermeister das Problem dar, sondern die ohnehin an den Fahrbandrand verdrängten Fahrräder.

Vielleicht sollte der Oberbürgermeister mal in seinem Bauordnungsamt nachfragen, welche Möglichkeiten seine Verwaltung hat, anscheinend unsichtbar gewordenen Parkraum wieder ans Licht zu holen. Denn eine Vielzahl der im öffentlichen Raum deponierten „SUV-Raumwunder“ haben in Wirklichkeit ein eigenes zu Hause, das aber illegal als Abstellraum für Hausrat, Materiallager für Handwerksbetriebe oder langfristiges Zwischenlager für Sperrmüll genutzt wird. Dabei regelt die auch für Düsseldorf gültige Bauordnung unter Paragraph 51 eindeutig: „Notwendige Stellplätze, Garagen und Fahrradabstellplätze dürfen nicht zweckentfremdet werden.“ Zusätzlich dürfen nur Autos plus Winterreifen, Wagenheber und kleine Mengen Kraftstoff in Garagen untergestellt werden.

Geht man offenen Auges durch die Stadt und schaut in offen stehende Garagen, erblickt man die ganze Vielfalt der alltäglichen Sammelleidenschaft seiner Bewohner. Zusätzlich entdeckt man dann auch Garagen, die Handwerksbetrieben als Lager und Werkstätten dienen. In der Folge stehen dann neben den Privatfahrzeugen auch die Firmenfahrzeuge im öffentlichen Raum herum und blockieren den Platz all derer, die über keinerlei private Abstellmöglichkeiten verfügen.

Ein schönes Beispiel innerstädtischer Parkplatzverschwendung findet sich in der Ludgerusstraße, wo min. drei der sechs vorhandenen Garagen als Materiallager für einen Handwerksbetrieb genutzt werden. Dabei strotzt diese kleine Straße nicht gerade vor privaten Stellplätzen und die Anwohner müssen sich den Straßenraum noch mit Besuchern und Pendlern teilen.

Wie wäre es also mal mit einer Aktion des Oberbürgermeisters, die aus dem Blick geratenen privaten Parkraum aus seinem Dornröschenschlaf erweckt und wieder sichtbar macht, damit er bestimmungsgemäß genutzt wird und illegales Parken auf Geh- und Radwegen in Düsseldorf endlich ein Ende haben? Denn die Menschen wollen in dieser Stadt leben und nicht vom Blech erdrückt werden!

Hochachtungsvoll

Carl Wissmann

# Online-Magazin

DSdD - Der Stand der Dinge im Januar 2019

---

## Verwandte Glossar-begriffe

Zugehörige Begriffe hierher ziehen

---

**Index**

Begriff suchen